

P r o t o k o l l

Zur 25. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 15. Februar 2021

Zeit : Montag, den 15. Februar 2021, von 18:33 Uhr bis 20:32 Uhr

Ort : Bürgerhaus Nöbdenitz, Bürgersaal,
in 04626 Schmölln, Dorfstraße 2

Anwesenheit:

Anwesende Ausschussmitglieder

stimmberechtigt:

Herr Winfried Hippe (CDU-Fraktion) – Vorsitzender des Ausschusses
Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr André Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Wolfgang Göthe (CDU-Fraktion)
Herr Wolfgang Großmann (Fraktion Die LINKE)
Herr Stefan Helbig (SPD-Fraktion)
Herr Ralf Gleitsmann (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln) – *Vertretung
Herr Katzenberger*
Frau Katja Keller (Fraktion DIE LINKE) – stellv. Vorsitzende des Ausschusses
Herr Jörg Misselwitz (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Peter Mittelstädt (SPD-Fraktion)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)

Anwesende Sachkundige Bürger (keine Stimmberechtigung)

Herr Maik Lorenz
Herr Ralf Röllicke
Herr Erich Zapp

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt.

Anwesend sind: siehe Verlauf der Sitzung

entschuldigter Ausschussmitglieder:

Herr Claus Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) - *Vertretung für Herrn Landgraf*
Herr Lutz Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Catja Schröter (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Markus Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) - *Vertretung für Frau Schröter*

unentschuldigtes Ausschussmitglied:

Herr Steffen Plaul (fraktionslos FDP- nicht stimmberechtigt)

entschuldigter Sachkundiger Bürger:

Herr Uwe Brenn

unentschuldigte Sachkundige Bürger:

Herr Pardeep Singh Kahlon
Herr Hein-Peter Steuernagel

Anwesende Gäste: (anwesend siehe Protokollverlauf)
Herr Erler - Amtsleiter Bauamt
Herr Kühnast - Geschäftsführer der Stadtwerke Schmölln GmbH
Herr Brendel - Mitarbeiter Bauhof

Bürger: 1

Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 24. Tagung des Technischen Ausschusses am 18. Januar 2021 (öffentlicher Teil)
4. Informationen zum Stand der Abarbeitung der Inhalte des Haushaltsbegleitbeschlusses 2021
5. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
6. Sonstiges
 - Durchforstung Pfefferberg

Dritte Thüringer Verordnung über außerordentliche Sondermaßnahmen zur Eindämmung einer sprunghaften Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 15.12.2020 in der ab 03.02.2021 gültigen Fassung, Zweite Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-Grundverordnung vom 31.10.2020 in der ab 03.02.2021 gültigen Fassung und die Allgemeinverfügung des Landkreises Altenburger Land zum Vollzug des Infektionsschutzgesetz — IfSG und zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 im Landkreis aufgrund steigender Infektionszahlen vom 15.02.2021 (Anlage 1).

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach den o.g. Verordnungen liegen zur Sitzung zur Einsichtnahme aus. Der o.g. Verordnungen beigefügte Unterschriftenliste wird bis zum 16.03.2021 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Tagung

zu 1.: Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Herrn Hippe, geleitet. Herr Hippe eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt. (Anlage 2)

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o.g. Tagesordnung.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 24. Tagung des Technischen Ausschusses am 18. Januar 2021 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt (Anlage 3).

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 4.: Informationen zum Stand der Abarbeitung der Inhalte des Haushaltsbegleitbeschlusses 2021

Herr Rölicke betritt 18:34 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Schrade gibt erste Informationen zur Umsetzung des am 14.01.2021 gefassten Haushaltsbegleitbeschlusses (Beschluss-Nr.: 0383/2021).

Er führt folgendes zu den einzelnen Punkten aus:

1. Erstellung eines Katasters an öffentlichen Brach- und weiteren Nutz- sowie auch Dachflächen öffentlicher Einrichtungen
Überlegungen werden hierzu im nichtöffentlichen Teil folgen. Erste Videokonferenz zwischen der ThEGA (Thüringer Energie und GreenTech-Agentur), Herrn Erler, Herrn Kühnast und Herrn Schrade habe bereits am 01.02.2021 stattgefunden.
2. Maßnahmenprogramm zum Einsatz von Primärenergie zur Wärmeerzeugung in den städtischen Immobilien
Mit der Umsetzung des Maßnahmenprogrammes habe man noch nicht begonnen.
3. Erstellung einer Übersicht der Energielieferverträge seitens der Stadtverwaltung
Im Zuge der Neuausschreibung werden die Unterlagen in 2021 zusammengestellt. So der Ausschuss/Stadtrat nichts anderes festlegt, werden die Energielieferverträge unter der Maßgabe eines 100prozentigen Ökostromanteils ausgeschrieben und dem Rat zur Vergabe vorgeschlagen.
4. Vergabe einer so genannten „Grünen Hausnummer“
Mit der Umsetzung dieses Projektes habe man noch nicht begonnen.
5. Fahrradfreundlichkeit in unserer Gemeinde bzw. Aufnahme der Punkte in die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes
Fortschreibung der Radverkehrskonzeption sei bereits vergeben worden. Das Ingenieurbüro werde den Punkt berücksichtigen. Der Entwurf der Fortschreibung werde zur Vorberatung im Ausschuss und anschließend zur Beschlussfassung dem Stadtrat vorgestellt und vorgelegt.
6. Organisation der Jugendbeteiligung in der Stadt
Thema in der Tagung des Sozialausschusses am 02.03.2021 (Vorstellung der Jugendbefragung im Altenburger Land aus 2020)

7. Konzept zur Weiterentwicklung des Skaterparks in der Crimmitschauer Straße
Erst Ideen seitens der Jugendlichen seien bereits eingegangen (Dirtstrecke, Calisthenics Park usw.). Mit der Konzepterstellung werde man gemeinsam mit den Jugendlichen im 2. Quartal 2021 beginnen und es anschließend dem Sozialausschuss vorstellen.
8. Überarbeitung der Entgeltordnung für das Freibad zur Anerkennung des Engagements der Feuerwehrmitglieder
Die Umsetzung werde derzeit vorbereitet. (z.B. datenschutzrechtlichen Prüfung)
9. Ausstattung öffentlicher Einrichtungen mit WLAN
Aufgrund der komplexen Digitalisierungs-Projekte in der Verwaltung (z.B. Einführung Dokumentenmanagementsystem, E-Rechnung usw.) und der derzeitigen Besetzung von nur 2 Personen (nicht Vollzeit) habe man damit noch nicht beginnen können. Eine weitere Stelle in der IT werde derzeit ausgeschrieben. Die Resonanz sei leider sehr überschaubar.
10. Digitalisierung der Stadtratsarbeit
Vorschlag: Es finden sich mind. 2 Stadtratsmitglieder, welche in einer Arbeitsberatung mit der Hauptamtsleiterin und Herrn Schrade hierzu eine Beschlussvorlage vorbereiten. Er bittet um namentliche Vorschläge seitens der Fraktionen.
11. Etablierung eines Gründerzentrums im Zuge der Kohleförderung des Bundes
Mit der Umsetzung dieses Projektes habe man noch nicht begonnen

Frau Dr. Werner betritt 18:44 Uhr den Sitzungssaal. (11 anwesende Ausschussmitglieder)

12. Initiierung eines Netzwerkes für den Einzelhandel
Zur Vorbereitung einer digitalen Plattform für die Schmöllner Einzelhändler seien erste Gespräche seitens der Wirtschaftsförderin und Herrn Schrade geführt worden.
13. Abwasserversorgung im OT Zschernitzsch
Die Maßnahme befinde sich in der Umsetzung, die kompletten Leistungen für den 4. Bauabschnitt, 1. Teilabschnitt seien bereits ausgeschrieben worden. Die Submission werde für März, die Vergabeentscheidung für April geplant.
14. Erforderliche Sanierung der Sprottenwehren
Nach Rücksprache mit dem Gewässerunterhaltungsverband sei dieser auch Träger der Unterhaltungslast für die Wehre. Allerdings vertrete die Rechtsaufsicht der Gewässerunterhaltungsverbände, das Umweltministerium, hierzu eine andere Auffassung. Eine abschließende Prüfung sei ab dem 2. Quartal vorgemerkt.

Herr Mittelstädt erkundigt sich in Verbindung mit Punkt 13 nach den Lösungsansätzen für Großstöbnitz. Herr Schrade erklärt, dass die Vergabe parallel laufe.

zu 5.: Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Kulturelles Leben in der Stadt Schmölln

Ein Bürger kritisiert das Vorgehen der Stadt hinsichtlich der Angebote kultureller Veranstaltungen sowie dem Erhalt möglicher Veranstaltungsstätten. Neben all den geplanten Maßnahmen im Jahr 2021 werde die Kultur vergessen (z.B. Kino, Tanzveranstaltungen usw.). Kulturstätten wie die „Esse“, die Freilichtbühne u.v.a. seien ersatzlos weggerissen und nichts Vergleichbares wiederaufgebaut worden. Wie gedenken die Vertreter der Verwaltung sowie die Mitglieder des Stadtrates und dessen Ausschüsse diesen Zustand zu ändern?

Herr Hippe antwortet, dass sich Angebote wie z.B. ein Kino in einer Kleinstadt wie Schmölln nicht rechnen würden. Herr Schrade ergänzt, dass in der Vergangenheit etliche Veranstaltungen trotz intensiver Bewerbung kaum Zuspruch fanden, wie z.B. Kabarettabend im Ratskeller und das Pfefferbergfest. Das Freizeitverhalten habe sich geändert.

Andererseits könne Herr Schrade auch Angebote benennen, welche sich großer Beliebtheit erfreuen, so z.B. der Weinabend. Für Vorschläge/Ideen sei die Verwaltung sehr dankbar. Die Vorschläge müssen seitens des Stadtrates und der Verwaltung erbracht werden, so der Bürger. Es fehle ein Kulturausschuss. Die Schaffung, Nutzung und Verteilung von Kultur sei Voraussetzung für einen Bürgerzuwachs.

Herr Helbig schließt sich Herrn HIPPES Worten an. Die Freizeitgestaltung habe sich aufgrund einer besseren Mobilität und einer Vielzahl von digitalen Angeboten verändert.

Frau Keller informiert, dass für weiterführende Fragen der Sozialausschuss der richtige Ansprechpartner sei. Eine Vielzahl von Angeboten sind leider auch aus finanziellen Gründen und aufgrund der fehlenden Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren nicht mehr umsetzbar.

zu 6.: Sonstiges **- Durchforstung Pfefferberg**

Herr Erler erläutert den Sachverhalt. (Anlage 4)

Es handle sich derzeit um vier befallene Bäume. Als vorbeugende Maßnahme werde seitens des Forsteinrichtungswerkes die Entnahme weiterer ca. 120, noch vermarktungsfähiger Bäume empfohlen. Die Kosten für die Entnahme würden sich auch ca. 4.500 Euro belaufen. Sollte man dieser Empfehlung nicht folgen wollen, könne sich die Krankheit ausbreiten und eine wesentlich kostenintensivere Entsorgung des nicht mehr verwertbaren Holzes nach sich ziehen.

Auf Anfrage von Herr Helbig werde Herr Erler detailliertere Informationen bei Herrn Schenk, dem Revierförster, erfragen.

Frau Dr. Werner hinterfragt das Mitspracherecht seitens des Ausschusses. Aufgrund der Sensibilität der Thematik werde der Ausschuss informiert und gebeten sich zu positionieren, informiert Herr Schrade. Herr Erler empfiehlt dem Vorschlag des Forstamtes zu folgen.

Frau Dr. Werner und Herr Hippe verstehen diese Entscheidung nicht als Aufgabe des Techn. Ausschusses.

Wenn gewünscht könne Herr Erler den Preis für die Entsorgung von 120 erkrankten Bäumen erfragen und eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeiten. Es würde sich dann allerdings nur um einen Schätzwert handeln.

Herr Rölicke informiert über die Rußrindenkrankheit sowie deren mögliche Auswirkungen auf den Menschen. Daraus resultieren auch die zu treffenden teuren Schutzmaßnahmen bei der Beseitigung befallener Bäume.

Herr Rölicke und Herr Helbig hinterfragen geplante Neuanpflanzungen. Herr Erler antwortet, dass durch die Entnahme lediglich Lücken entstehen werden. Anpflanzungen seien nur bei der Entstehung größerer Freiflächen angedacht.

Herr Gampe erachtet es als richtig und sinnvoll sich im Techn. Ausschuss darüber Gedanken zu machen, wie man die Bevölkerung über die Entnahme informiert und welche Baumarten unter Berücksichtigung des Klimawandels bei einer notwendigen Teilaufforstung in Frage kämen.

Herr Hippe fasst zusammen, dass im Ergebnis der Diskussion keine Beschlussfassung seitens des Ausschusses notwendig sei. Die Verwaltung möge aber die Aufforstung im Blick behalten. Es bestehen keine Einwände.

Herr Hippe beendet den öffentlichen Teil der 25. Tagung des Technischen Ausschusses um 19.14 Uhr. Herr Brendel und der Bürger verlassen den Sitzungssaal.

W. Hippe
Vorsitzender des Technischen Ausschusses

Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.

